

Medienmitteilung Pädagogische Hochschule Zug, Schulpräsidentenkonferenz und Rektorenkonferenz Kanton Zug

Zug, 16. August 2016

Chriesi oder Kirschen? Mundart und Hochdeutsch in der Schule

Die Gesetzesinitiative «Ja zur Mundart» der SVP will, dass im Kindergarten Mundart als Unterrichtssprache festgeschrieben wird. In der Primarschule soll Mundart im Musikunterricht, Turnen, Zeichnen und Werken Unterrichtssprache sein. Der Gegenvorschlag von Kantonsrat und Regierungsrat will, dass im Kindergarten grundsätzlich Mundart und in der Schule grundsätzlich Hochdeutsch gesprochen wird.

Was für Auswirkungen haben die Gesetzesinitiative bzw. der Gegenvorschlag auf die Volksschulen im Kanton Zug? Die Pädagogische Hochschule Zug, die Schulpräsidentenkonferenz und die Rektorenkonferenz des Kantons Zug laden die Zuger Stimmbevölkerung und weitere Interessierte zu einer Podiumsdiskussion zur kantonalen Abstimmung «Gesetzesinitiative Ja zur Mundart» und «Gegenvorschlag Kantonsrat/Regierungsrat» ein:

Donnerstag, 1. September 2016, 19.00 Uhr
Pädagogische Hochschule Zug, Zugerbergstrasse 3, Zug, Aula

Programm

- Kurzreferat Beni Riedi, Kantonsrat SVP: Gesetzesinitiative «Ja zur Mundart»
- Kurzreferat Regierungsrat Stephan Schleiss: Gegenvorschlag
- Podiumsdiskussion unter der Leitung von Katarina Farkas, Fachschaftsleiterin Fachdidaktik Deutsch / Deutsch als Zweitsprache, Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug)

Teilnehmende Podium

- Yvonne Kraft, Vorstandsmitglied Gewerbeverband Kanton Zug
- Barbara Kurth-Weimer, Kindergartenlehrperson Stadtschulen Zug und Präsidentin Lehrerinnen- und Lehrerverein Kanton Zug
- Georges Raemy, Schulleiter Schulhaus Eichmatt, Hünenberg See, Präsident Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zug (VSL Zug)
- Beni Riedi, Kantonsrat SVP, Mitglied Initiativkomitee «Ja zur Mundart»
- Markus Scheidegger, Gemeinderat und Schulpräsident Gemeinde Risch
- Sylvia Thalman, Kantonsrätin CVP, Präsidentin Bildungskommission Kantonsrat Zug

Mehr Informationen

Mehr Informationen zur Gesetzesinitiative und zum Gegenvorschlag findet man in den Abstimmungserläuterungen des Regierungsrates des Kantons Zug:
www.zg.ch/behoerden/staatskanzlei/kanzlei/abstimmungen-und-wahlen > 25. September

Kontakt Medienschaffende

Luc Ulmer, Leiter Kommunikation & Marketing, PH Zug
Tel. +41 41 727 12 53, luc.ulmer@phzg.ch